

SUNNY BROOK The PURE FOOD Whiskey. The Inspector is Back of Every Bottle. GROTTI BROTHERS General Distributors OMAHA, NEBR.

\$11.00 für 12 volle Quart 6 Jahre alt „Bottled in Bond“.

Dr. Hayes Gantner Deutscher Zahnarzt 524 World Herald Gebäude, Tel. Douglas 2905. Omaha.

DR. F. J. SCHLEIER Deutscher Arzt und Wundarzt Zimmer 622 World-Herald Gebäude, 16. und Farnam Str.

Offenung: Von 11 bis 12 Uhr Mittags. Office: Douglas 4308. Wohnung: Virginia 1118. Wohnung-Telephon: Darney 8172.

Wegheim Das Beste in der Welt. Medizinisch 2.15. Preis 8.15.

Donnerstag Abend 8 Uhr. Die Welt der Zukunft. Die Welt der Zukunft. Die Welt der Zukunft.

Wegheim Das Beste in der Welt. Medizinisch 2.15. Preis 8.15.

Wegheim Das Beste in der Welt. Medizinisch 2.15. Preis 8.15.

ED. THIEL Moderner Kundenschneider. 719 südliche 16. Straße, Omaha.

William Sternberg Deutscher Advokat. Zimmer 950-954, Omaha National Bank-Gebäude.

Millard Hotel. 200 Nummer — von 11 bis 12 Uhr Tag an. Bringen Sie Ihre Familie.

Dr. E. Holovtchiner. Office 309 Remer Gebäude, 15. und Farnay Straße.

Neften 2401 Süd 12. Straße. Telephon Douglas 3985.

Sprechstunden bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags. Omaha, Nebraska.

„Gift Novelties“ Buch No. 6. Von Helene Corbett.

Wichtigste Nachrichten mit Wochenrückblick. Die Welt der Zukunft. Die Welt der Zukunft.

Mit Feuer und Schwert. Von Henry Stenhowitz.

(18. Fortsetzung.) Herr Zagloba stieß noch einmal mit seinen Füßen nach dem Pferde, aber wieder erfolglos. Da packte den unglücklichen Gefangenen die größte Wut und ein Wut aus der Scheide ziehend, das an seinem Bouche herunterhing, stieß er damit wütend nach rückwärts.

Das Messer aber durchschnitt nur die Luft. Da griff Herr Zagloba mit beiden Händen nach jener Hülle, die seinen Kopf umwidelte, und rief sie augenblicklich herunter. Was ist das?

Man sieht keine Kofaken. Ringsum ist es öde. In der Ferne sieht man nur vorbeistreichende Dragoonen und Kufaren, die die feindlichen Ueberreste verfolgen. Dajur liegt zu Füßen des Herrn Zagloba eine russische Regimentskafane. Der stinkende Kofak muß sie nicht so weggelassen haben, daß sie mit dem Schiffe auf der Schulter des Herrn Zagloba lehnte, während das Licht seinen Kopf bedeckte.

Dies alles erblindend und genau begreifend, sah sich Zagloba ganz. „Aha!“ sagte er, „ich habe eine Fahne erobert. Was? Habe ich sie vielleicht nicht erobert? Wenn die Geistesfreiheit in dieser Schlacht nicht ausbleiben wird, bin ich einer Belohnung gewiß.“

Als man nach der Schlacht die erbeuteten Fahnen zu den Füßen des sprechenden Fürsten hinlegte, schenkte Herr Zagloba seine so wichtige und drohend hin, daß der Fürst aufmerksam ward. „Ihr habt dieses Freiwildchen mit eigenen Händen erbeutet?“

„Ja, in ein einfacher Soldat, nur biete ich unter Alexander von Macebonien.“ So möge der Schatzmeister Euch zweihundert Goldgulden ausgeben.“ Herr Zagloba verbeugte sich vor dem Fürsten bis zu den Knien und sagte: „Eure fürstliche Durchlaucht! Es ist dies eine größere Gnade als mein Mut, den ich in meiner Befcheidenheit nicht vordringen möchte.“

Ueber das Gesicht des Herrn Strzestowski brach ein kaum wahrnehmbares Lächeln, aber der Ritter schweig, und auch später erwähnte er weder dem Fürsten noch anderen von der Unruhe des Herrn Zagloba vor der Schlacht. Herr Zagloba aber entfernte sich mit solch einer grimmigen Miene, daß die ihm begegnenden Soldaten anderer Regimenter ihn mit den Fingern zeigten, sagend: „Dieser ist's, der sich heute am besten hervorgetan hat.“

Die Nacht brach an. Lagerfeuer flackerten auf und Rauchfäulen stiegen gen Himmel. Der erschöpfte Soldat stärkte sich am Essen und Trinken — oder sprach sich zur morgenden Schlacht Mut zu, die Laten der heutigen erzählten. Am lautesten aber disputierte Herr Zagloba, sich damit rühmend, was er vollbracht und was er hätte vollbringen können, wenn sein Pferd sich nicht gestürzt hätte. Als jemand aber Bohuns Herannahen erwähnte, verlor Herr Zagloba sofort seine gute Laune; er verächtelte aber alles, daß er ihn ganz und gar nicht fürchte, sondern so hoffe, daß er diesen leuchtigen Namen nicht ohne Absicht erwidern würde, und so sich selbst sagte er leise: „Engel des Himmels, rette mich vor diesem Wörder, ich gäbe gern meine erbeutete Fahne, wenn dieser Herabsturz das Genick bräche, ehe er verarmt!“

XII. Eines Abends sah Herr Strzestowski in seinem Gemache, in süße Träume versunken. Mit Genehmigung des Fürsten sollte er sich am nächsten Tage nach War begeben, um seine Kaserne zu besuchen. Er hörte nicht, wie sich die Tür öffnete, erst beim lauten Ansehen seines treuen Knappen Kuznetsov erwachte er aus seinem wohnigen Traume. „O Gott! mein gnädiger Herr!“

Herr Jan umarmte seinen treuen Diener und Freund. „Herr, rümt mir nicht, daß ich den bewußten Brief in Kozlogi nicht übergeben habe, aber dieser Dieb Bohun, hat ihn mir entziffert; wenn nicht jetzt diese Gelbmann gewesen wäre, lebte ich nicht mehr.“

„Ich weiß, ich weiß. Es ist nicht Deine Schuld. Dieser die Gelbmann ist hier. Er hat mir alles erzählt, wie es sich zugezogen hat. Er hat auch das Fräulein Bohun weggeschleppt, die jetzt wohlbehalten in War lebt.“

„Und unterwegs hat man Dich nicht ausgeplündert?“ „O nein! Zatonen gab es nicht und die Kofaken wogten es nicht aus Angst vor Bohun. Uebrigens hielten sie mich für einen der Ihrigen. So kam ich glücklich hier an...“

Da meldete man dem Herrn Strzestowski, daß der Fürst ihn zu sich bitte. Man führte ihn in einen Saal, wo alle größeren Würdenträger versammelt waren. Für ihn eben gab der Fürst einen Abschiedsmaus. Als „Bräutigam“ wies er ihm an seiner Seite einen Sitz an und gleich neben ihm Herrn Zagloba, denn man wußte, daß seine Geschäftigkeit und Mut die „Braut“ aus der letzten Klemme gerettet hatten.

Der Fürst war guter Laune und erhob seinen Kelch auf das Wohl des sich demüthig verneigenden Paares. Die Wände und Fenster erbeben von den Wüsten und Jubelrufen der Ritter, als auf der Schwelke ein Raubbedeckter, von einem Streifzuge beimsehender Offizier erschrien; er blieb mit düsterem Gesichte in der Türe stehen, wie zaudernd, ob er näher treten sollte.

Der Fürst erblickte ihn zuerst. „Was gibts, was für Neuigkeiten?“ „Eber schlechte Durchlaucht,“ entgegnete der Offizier. „In der Verammlung trat sich eine Stille ein. Die zu den Lippen geführten Kelche blieben auf halbem Wege hängen, aller Augen wandten sich dem jungen Offizier zu, dessen ermüdetes Gesicht Schmerz ausdrückte.“

„Was ist geschiefert?“ begann der Fürst wiederholt. „War... ist genommen?“

XIII. In einer Nacht bewegte sich auf dem rechten Balaboguta - Ufer, in der Richtung des Dnjeprflusses eine Reiterkav. An der Spitze ritten zwei wie als Vorposten, und ihre Pferde jeden Moment zum Stehen bringend, überblickten sie den ganzen Zug und boom rief einer von ihnen: „He, Ihr dort! langsam, langsam! Die Juniten der Karawane tragen zwei nebeneinander einhergehende Pferde eine an die Säule gebundene Sänfte, in welcher irgend eine Gestalt lag. Die silbernen Mondstrahlen bestrahlten ihr bloßes Gesicht und die geschlossenen Augen.“

Hinter der Sänfte ritten zehn bewaffnete Kofaken. Die Stille wurde nur von dem Aufschlagen der Pferdehufe und dem Knarren eines der beiden Vorhutpferde unterbrochen, der von Zeit zu Zeit seine Warnung wiederholte: „Langsam, langsam, langsam!“

Die an der Spitze reitenden Leute waren: Bohun und die Heze Gorpina als Kofak verkleidet, und in der Sänfte lag die Fürstin Helena. Bohun unterdrückte das Schweigen. „Gorpina, ist es zur Teufelskuch noch weit?“

„Rein, wir werden vor Mitternacht dort sein. Wenn es halbe in der ganzen Welt für Deine Fürstin ein Versteck suchen würdest, könntest Du kein besseres finden. In der Teufelskuch noch ein Fuß eine lebendigen Menschen. Will einer eine Wahrsagung so bleibt er vor der Waldesdämmerung stehen und wartet, bis ich herauskomme. Fürchte nicht. Dorthin werden weder die Polen kommen, noch die Zatonen oder sonst jemand. Die Teufelskuch ist schrecklich, Du wirst es selbst sehen.“

Sie hielten die Pferde an und bald darauf wurden sie von dem Gefolge eingeholt. Bohun richtete sich in den Steigbügel empor und blickte in die Sänfte. „Sie schläft?“ fragte er. „Sie schläft,“ antwortete ein alter Kofak, „für wie ein Kind.“

„Ich habe ihr zum Schlafen eingegeben,“ sagte die Wahrsagerin. „Langsam, vorsichtig,“ sagte Bohun, die Augen auf die Schlafende heftend, „daß Ihr sie nicht aufweckt. Der Mond scheint ihr gerade in die Augen, meinem süßen Herzen.“

„Er möge scheitern, er wird sie nicht aufwecken,“ flüsterte einer der Kofaken. Und der Zug setzte sich wieder in Bewegung. Sie näherten sich schließlich der Teufelskuch. Hinter den Bäumen kam eine Hütte zum Vorschein, hinter ihr ein Stall, weiter und höher gelegen noch ein dunkler Bau. Die Hütte war dem Anschein nach groß und ordentlich — in ihren Fenstern erglänzte Licht.

„Das ist meine Wohnung,“ sagte Gorpina, „und jenes eine Mühle, die nur unser Getreide wohnt, ich aber kann aus dem Wasser auf dem Rabe nachfragen. Das Fräulein wird im Gaskammer wohnen, wenn Du aber die Hände aufzuheben willst, muß man sie unterdessen auf die andere Seite hindübertragen. Haltet und sitzt ab!“

Classified Ads You Should Read

Klassifizierte Anzeigen.

Berlangt—Weiblich.

Berlangt: — Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu melden Harney 6720 oder 3312 Sidney Str. —4-25-17

Gesucht: — Haushälterin, zwischen 40 und 50 Jahren, ohne Kinder, zu Witwer. Nachfragen Vor 1140. —4-25-17

Berlangt: — Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Familie. 325 E. 37. Str. Gar. 2771. —4-25-17

Berlangt: — Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit für eine kleine Familie in Greeley, Nebraska. Gutes Heim für gutes Mädchen. Nachfragen bei Mrs. John W. Daugherty, 432 E. 39. St. —4-24-17

Berlangt: — Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein Waisen, angenehmes Heim. 4826 Davenport. —4-23-17

Berlangt: — Junges Mädchen zur Hilfe in Hausarbeit und zur Bewachung von Kindern. Gutes Heim, guter Lohn. Frau Clyde W. Dren, Walnut 1234. —4-23-17

Stellengeuch: — Eine Witwe sucht Stelle als Haushälterin bei deutschsprechenden Leuten. Habe 2 Kinder. Schreiben Sie an: S. Rahmeyer, Aurora, Neb. R. 5. —4-25-17

Berlangt—Männlich.

Junger Mann, Oesterreich-Ungar, sucht dauernde Stellung auf einer Farm bei deutschen Protestanten. Adresse: Box 1. D. Kribine. —4-24-17

Gewöhnlich in Byron, Neb., ein tüchtiger Schmied, der auch mit Eisarbeit vertraut ist. Shop und Werkzeuge können vom vorigen Eigentümer gekauft werden. Wegen weiterer Auskunft schreiben Sie nach englisch an: Commercial Club, Byron, c. o. P. R. Diez Jr. Secretariat, Byron, Neb. —4-23-17

Industrieller Arbeiter verlangt. — Sucht Euch gute Kontrakte jetzt. Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str. —4-17

Stellengeuch—Männlich.

Stellengeuch: — Chauffeur, in Deutschland gelernt, 3 Jahre im Lande, sucht Stellung in diesem Fach. Johann Drees, Missoula, Mont. Box 402. —4-23-17

Stellengeuch: — Junger Deutscher, 30 Jahre alt, 8 Jahre im Lande, vertraut in Farmarbeit, kann Farm selbstständig bearbeiten, sucht Arbeit auf Farm zum 1. Mai. Angebote erbeten unter J. D. Omaha Tribune. —4-26-17

Das preiswürdigste Essen bei Peter Rump. Deutliche Küche. 1508 Dodge Straße 2. Stock. Maßhalten 25 Cents.

Zimmer zu vermieten.

Warme, reinliche Zimmer und gute einfache deutsche Kost für nächster und anschließende Arbeiter; \$6.00 pro Woche. 2734 Caldwell Str. C. Neuman. —4-17

Glück bringende Trauung bei Brodegard's, 16. und Douglas Str.

Hochzeits-einladungen. — Schreibt für Muster und Preise. The N. C. Leahy Co., 716 E. 15. St., Omaha, Neb. D. 1860. —4-21-17

Farmen zu verkaufen.

Paul Sydow Deutscher Land-Agent. Ich habe Land überall zu verkaufen und zu verpachten; auch Häuser in Omaha. Telephon Doug. 8711. 425 Brandeis Building, Omaha. —5-2-17

Mississippi Farmen. — Goldgruben-Land; kein besseres, \$25 bis \$40 per Aker. W. E. Smith Co., 914 City Nat'l Bank Bldg. —4-17

Nebraska Farmen zu verkaufen. — Kleine Nebraska Farmen zu leichteren Zahlungen — 5 Aker aufwärts. Wir bearbeiten die Ihnen verkauften Farm. The Hungerford Potato Growers Assn., 15. u. Howard Str., Omaha, Neb. D. 9371. —4-17

Zu verkaufen oder zu vermieten: 3 Acker zur Baal, gut bebaut; guter Boden, gutes Gras, Klare und feines Wasser; große Portale von Futter auf den Acker; liegen in Lawes, Sioux und Holt Counties. Adresse: 536 Bee Bldg., Omaha, Neb. —4-26-17

Handelt mit Watts Ranch Spezialitäten.

lifen! — Ich habe 10 Jahre darauf verbracht, Schaf- und Vieh-Ranches zu kaufen und verkaufen. Ich habe einige Bargains in Ranches; ebenfalls in Form. Schreiben Sie mir, was Sie wünschen und wo Sie sich ansiedeln beabsichtigen. Nathan Watts, 537 Paxton Bldg., Omaha. —5-16-17

Alfalfa und Schweine

Sie wissen, was dies bedeutet. Sie sehnten sich stets nach einer Farm, die stets sichere Ernten liefert; wir haben solche. Im Morrill County, im Tale des North Platte, haben wir einige feine, bewässerte Farmen, die große Ernten liefern in Alfalfa, Corn, Weizen, Hafer, Kartoffeln, Zuckerrüben und alle Gartengemüse; nahe der Stadt. Wir verkaufen diese, einschließlich des Wasserrechtes für \$50 bis \$80. Kleine Anzahlung, 9 Jahre Zeit für Rest. Fragt uns und schreibt für Literatur.

Central States Land Company

328 Union Pacific Bldg., Omaha, Nebraska. —4-22-17

Farmen zu verkaufen.

Beste Farmen im westlichen Iowa und allen Teilen von Nebraska zu billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen. J. S. Walbran, 1057 Omaha National Bank Bldg., Omaha, Neb. —8-5-17

Geflügel und Bedarfsartikel.

Eier von Tom Barron Worlds Champion. — Verlegende eifamige Weiße Vogeln; Verbrauch garantiert; diese Hühner haben im November 1916 den Preis gewonnen; wie auch einzelne eifamige Vogeln Hühner, Cherrycroft Farm, Dept. U. R. D. Omaha, Neb. Wir haben auch Weiße Indianer Springer Enten, reguläre Eiermaschinen. —5-21-17

S. C. R. J. Red Eier, 15, \$1.25; \$6 per 100; Mammoth B. Refin. Enten, 11 Eier \$1. H. A. Snow, Benson, Neb. Tel. Benson 278. —4-25-17

Zu verkaufen: Dattel Plymouth Kocks, großbeinig, gute Legger, perfekt für Markt. Eier \$1.50 für 15. S. M. Skippworth, 6244 R. 36. St., Omaha, Neb. Colfax 787. —4-26-17

Antiquitäten und Tapetieren.

Zur garantierte Dekorations- und Tapetierarbeiten ruft W. B. Cramer, Neb. 2943. —5-2-17

Dachbedeckung.

Dachbedeckung — Ledt Ihr Dach? Wir reparieren selbiges für die halben Kosten, die andere verlangen und garantieren unsere Arbeit. Medlock Roofing Co. Tel. Dougl. 3261—411 Ware Bldg. —9-1-17

Kopfstützen und Matrassen.

Omaha Pillow Co. — Matrassen übergearbeitet in neuen Ueberzügen, zum halben Preis der neuen. — 1907 Cumming Str. Douglas 2467. —10-1-17

Typewriter.

Wir kaufen, verkaufen und vertauschen Typewriter. Garantiert \$10 aufwärts. Midland Co., 1404 Dodge Str., Omaha. —5-17-17

Automobile.

The Clear, 8845. Fabriziert von Firma, die seit 43 Jahren Qualitätsprodukte hergestellt hat. Borzugl. Agenturen ausfinden. Schreibt um Bedingungen. Wir sind Agenten für Nebraska u. West-Iowa. Nebraska Clear Co., 135 R. 11. Str., Lincoln, Neb. Wir sprechen Deutsch.

Automobil-Versicherung.

Automobil-Versicherung, Feuer, Diebstahl, Haftpflicht u. Zusammenstoß-Versicherungen zu den niedrigsten Preisen. Ellis & Thompson, 913-14 City Natl. Bank Bldg., Tel. Douglas 2819. —5-10-17

Nebraska Auto Radiator Repair.

Gute Arbeit, mäßige Preise, prompte Bedienung. Zufriedenheit garantiert. 220 So. 19. Str., Telephon: Douglas 7390. F. W. Souler Omaha, Neb. —4-17

Elektrische.

Gebrauchte elektrische Motoren. — Tel. Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 Süd 13. Str.

Kodak „Klipping“. Films frei entwickelt, in einem Tage. Kase Kodak Studio, Reville Bldg., 16. und Farnay, Omaha. —12-17

Detectives.

James Allen. — 312 Reville Bldg. Beweise erlangt in Kriminal- und Zivilfällen. — Alles streng vertraulich. — Tel. Tyler 1136. Wohnung, Douglas 802. —4-17

Massage und Bäder.

Bäder. Dr. Moorfield's Schwefel-Dampfbäder, 1609 Howard Straße. Hilfe für Rheumatismus, Massage u. elektr. Behandlung. Tag u. Nacht geöffnet. Abteilung für Damen, 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. S. Omaha Mineralwasser. Doug. 4753. —7-10-17

Massage Parlor.

Fraülein Geiger und Frä. Edna Williams. Mineral-, Dampf- und Bannbäder. Sonntags und abends geöffnet. 228 Reville Bldg., 16. und Farnay. —12-12-17

Haar-Zonic.

Das beste Mittel auf der Welt gegen: dünnes Haar, Haarausfall, Schuppen, graues Haar; in Mitte Mai wieder vorrätig. Bestellungen bitte rechtzeitig zu machen. Dr. A. Stiegel, Shelby, Iowa. —4-25-17

Haararbeiten.

Schneiden Sie mir Ihre ausgekämmten Haare und ich mache Ihnen einen Kopf, 75c bis \$1.50. Mode auch Ubrücken, Postbestellungen prompt befolgt. Cath. Jansen, 296 N. Dayton, St. Paul, Minn. —5-1-17

Medizinisches.

Hämorrhoiden, Hitteln kuriert. Dr. E. R. Tarry kuriert Hämorrhoiden, Hitteln und andere Darmleiden ohne Operation. Kur garantiert. Schreibe um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Tarry, 240 Bee Bldg., Omaha. —2-18

Chiropractic Spinal Adjustments.

Dr. Edwards, 24. & Farnam. D. 8445

Advokaten.

Henry Ehrman, Deutscher Rechtsanwalt, Advokat und Notar. 4925 Süd 24. Straße. Telephon South 1247. South Omaha, Neb.

G. Fischer, deutscher Rechtsanwalt und Notar.

Grundstücke geprüft. Zimmer 1418 First National Bank Building.

Ench & Pughoff.

Telephon Douglas 3319. Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäfts-Vermittlung. Zimmer 730 World-Herald Bldg., 15. und Farnam Straße, Omaha, Neb.

Grabsteine.

Monumente und Grabsteine, in geschicklicher bis feinsten Ausführung, aus amer. und importiertem Granit. A. Graf & Co., 4316 E. 13. Str., Tel. South 2670. —4-17

Häkelbuch. Von Helene Corbett. Enthält 100 Häkelrezepte für Tischdecken, Handtücher, etc.

Tägliche Omaha Tribune.

1311 Howard Str. Omaha, Neb.

Boudoir Negligees. Von Helene Corbett. Enthält 100 Modellen für Damenkleider.

Tägliche Omaha Tribune.

4311 Howard Str. Omaha, Neb.